

Handbuch über barrierefreie Gebäudegestaltung als Messehit

Organisation „freiraum“ präsentiert auf der „Integra“ in Wels ihr neuestes Werk — Praktische Nutzungstipps für den Hausgebrauch

von Sandra Preiss

Wir möchten den Menschen bewusst machen, dass eine Behinderung jeden treffen kann. Dazu reicht eine Sportverletzung“, sagt Dietmar Janoschek, Präsident der Organisation „freiraum“, die gerade ein Buch mit dem Titel „Barrierefreiheit für alle“ herausgebracht hat. Dabei geht es um die behindertenrechte Gebäudegestaltung. Es gibt so viele, leicht umzusetzende Tipps“, so Janoschek. Das Buch, das auf der Integra in Wels präsentiert wird, kann unter 0699/132345 bestellt werden. Im NEUE VOLKSBLATT mit seinem Stand in Halle

3 zu finden. Es erwartet Sie ein besonderes Abo-Angebot: Alle, die sich während der Integra entschließen, das VOLKSBLATT zu abon-

nieren, erhalten jede Woche sechs Tage Information zum Preis von fünf Tagen. Zusätzlich gibt es einen 50-Euro-Gutschein von Quelle.



Freiraum-Präsident Dietmar Janoschek (Mitte) zeigt gemeinsam mit Helfern der Organisation das neue Buch, das pünktlich zur Integra erschienen ist.

Foto: Preiss

Auszeichnung für Land OÖ

LINZ — Mit dem zweiten Platz des VCÖ-Mobilitätspreises wurde der öö. Landesdienst ausgezeichnet, freuen sich Personalreferent LH-Stv. Franz Hiesl und Umwelt-Landesrat Rudi Anschöber. Seit 2004 setzt das Land OÖ auf umweltfreundliche Verkehrsformen.

27 Knollenblätterpilze: Giftiger Rekordfund

LINZ — In rund 300 Einzelberatungen wollten sich unsichere Schwammerlsucher in dieser Saison bereits von der Harmlosigkeit ihres Fundes überzeugen. Und das zu Recht: 61 giftige Pilze wurden dabei aussortiert. Rekordverdächtig war der Gift-Cocktail, den eine Sammlerin in der Servicestelle präsentierte: Insgesamt 27 grüne Knollenblätterpilze, zwei Pantherpilze und nur ein essbarer Parasol. Die Schwammerlberatung steht täglich von 7.30 bis 9 Uhr im Neuen Rathaus in Linz zur Verfügung.

Biohof Achleitner ist auch beim Heizen bio

Der Biohof Achleitner verdient das Prädikat „ökologischer Musterbetrieb“ gleich zweimal: für seine Bio-Produkte und für seine umweltfreundliche Wärmepumpen-Heizung.

Der sorgsame und sparsame Umgang mit Energie und Umwelt zieht sich wie ein grüner Faden durch das gesamte Konzept des Biohofs. Der Vorzeigebetrieb aus Eferding liefert Obst und Gemüse aus rein biologischem Anbau und setzt auch beim Betriebsgebäude höchste ökologische Maßstäbe. Das Passivhaus verfügt über eine Grundwasser-Wärmepumpe, die mit einer Fotovoltaikanlage kombiniert ist. Auf diese Weise wird die Umweltwärme zum Heizen, zur Warm-



Biohof-Geschäftsführer Günther Achleitner

wasserbereitung und sogar zum Kühlen genutzt. Dieses Heizsystem ist nicht nur ökologisch sinnvoll, sondern rentiert sich auch ökonomisch für den Biohof Achleitner, einen Energie AG Kunden. Da aus einer Kilowattstunde Strom für den Betrieb der Wärmepumpe mehr als die vierfache Menge „Nutzenergie“ gewonnen wird, sind die Betriebskosten außerordentlich niedrig.

Anzeige



„An Gottes Segen ist alles gelegen“ Im Herbst, zu meist am ersten Sonntag im Oktober, wird in den Pfarren ein Dankfest für die Ernte des Jahres begangen. Mittelpunkt des Festzuges, der fast überall auf den Gottesdienst folgt, ist die Erntekrone, die aus Latschen und Getreide gebunden wird. Auch viel reifes Obst und Gemüse, Musikkapellen und Ährenbüschel gehören zum Erntedankfest. Foto: vol/ Marktgemeinde Sierning